



Mit verjüngtem Team in die Westfalenliga: Der SV Rödinghausen II mit Athletiktrainer Thomas Menne (hinten v. l.), Jonas Syzanski, Niklas Kerksiek, Sebastian Müller, Ben Klostertmann, Rene Heitkamp, Sebastian Plog, Jannik Welkener, Khalil Rezkou, Trainer Sebastian Block, Geschäftsleiter Alexander Müller (Mitte v. l.), Physiotherapeut Uwe Kolbe, Timo Bredemeier, Tom Fausten, Calvin König, Nuri Konak, Maximilian Schwier, Cihat Konak, Christian Schmidt, Kevin Harder, Nachwuchsleiter Tim Daseking, Torwarttrainer Pawel Zapala sowie Patrick Ruske (vorne v. l.), Michele Giacalone, Sinan Aygün, Daniel Riemer, Normen Quindt, Richard Urban, Niko Kleiber und Patrick Reinsch.

FOTO: BJÖRN KENTER

Mehr Alternativen für den Trainer

FUSSBALL-WESTFALENLIGA: SV Rödinghausen II geht mit deutlich erweitertem Kader in die Saison

VON BJÖRN KENTER

■ **Rödinghausen.** Mit der rekordverdächtigen Anzahl von 40 eingesetzten Spielern sicherte sich der SV Rödinghausen II in der vergangenen Saison die Meisterschaft in der Fußball-Landesliga. Diese Fluktuation soll in der Westfalenliga aber der Vergangenheit angehören, denn für die neue Spielzeit steht Trainer Sebastian Block ein deutlich vergrößerter eigener 26-köpfiger Kader zur Verfügung.

Nur ungern erinnert sich Block an die zahlreichen Telefonate, die er mit Mario Ermisch, Trainer des Regionalliga-Teams der Rödinghausener, jeweils am Samstag führen musste. „Wir haben personell aus dem letzten Loch gepfeifen, so dass ich Mario immer wieder um Spieler bitten musste, die zum Teil schon seit Freitag unterwegs waren, sich aber dennoch immer wieder zur Verfügung gestellt haben.“

Umso optimistischer blickt Block dafür der neuen Serie entgegen. Insgesamt 16 neue Spie-

ler stehen den nur vier Abgängen gegenüber. Das Durchschnittsalter wurde noch einmal gesenkt, denn gleich zwölf Neuzugänge spielten im vergangenen Jahr noch im Nachwuchsbereich. So sind neben Co-Trainer Sebastian Plog mit Richard Urban, Daniel Riemer und Sebastian Müller nur drei weitere Kicker älter als 23 Jahre.

Zu den sieben Akteuren aus der eigenen U 19 gesellen sich mit Torhüter Normen Quindt (Carl Zeiss Jena), Kevin Harder (Arminia Bielefeld), Amir Redzic (Georgsmarienhütte), Christian Schmidt (Bayer Leverkusen) und Nino Wemhöner (VfL Theesen) fünf externe junge Spieler aus anderen Vereinen, die sich zunächst vor allem an die erhöhten physischen Anforderungen in der Westfalenliga gewöhnen müssen. Hinzu kommen mit Torhüter Daniel Riemer und Patrick Ruske Spieler aus dem Regionalliga-Kader der vergangenen Spielzeit, zudem kehrt Patrick Reinsch nach langer Verletzungspause zurück an den Weihen.

„Wir haben in den vergangenen Wochen sehr intensiv daran gearbeitet, die Spieler an den Seniorenbereich heranzuführen“, stellt Block die Ausbildung und Entwicklung der Talente klar in den Vordergrund. „Nachdem, was ich bislang gesehen habe, wird in der Westfalenliga ein sehr körperbetonter Fußball gespielt. So hat uns der VfL Theesen im Duell beim Vorbereitungsturnier in Kirchlegern über weite Strecken gezeigt, wie es in der Liga zugeht. Auch die Mannschaften aus dem Münsterland agie-

ren sehr physisch, so dass wir an jedem Spieltag unsere Leistung abrufen müssen, um dagegenzuhalten“, so Block.

Ein konkretes Saisonziel möchte der 34-Jährige daher nicht an einer Platzierung festmachen: „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Jungs zu entwickeln und weiterzubringen.“ Das Auftaktprogramm mit Spielen beim SV Spexard, gegen den SC Herford und bei Preußen Münster II hat es für das junge Team des Aufstiegers durchaus in sich. Block: „Das sind schon echte Haus-

nummern, aber ich denke, dass wir gut vorbereitet in die Partien gehen werden.“

Die bisherigen Trainingseindrücke stimmen den Trainer durchaus zuversichtlich und lassen die Vorfreude auf die neue Saison deutlich wachsen. „Die Jungs haben auch an den wärmeren Tagen tadellos mitgezogen. Im Vergleich zum letzten Jahr ist deutlich mehr Tempo drin. Ich habe jetzt richtig Bock, dass es bald wieder losgeht“, kann Block den Saisonbeginn beim SV Spexard kaum erwarten.

INFO

SV Rödinghausen II

hat Konak, Jannik Welkener (alle eigene U 19), Kevin Harder (Arminia Bielefeld U 19), Amir Redzic (Georgsmarienhütte U 19), Niko Kleiber (Arminia Bielefeld U 23), Christian Schmidt (Bayer Leverkusen U 19), Nino Wemhöner (VfL Theesen U 19).

◆ Kader ohne Zugänge: Ri-

chard Urban, Sebastian Plog, Tom Fausten, Niklas Kerksiek, Sebastian Müller, Nuri Konak, Timo Bredemeier, Sinan Aygün, Michele Giacalone, Maximilian Schwier.

- ◆ Trainer: Sebastian Block.
- ◆ Co-Trainer: Sebastian Plog.
- ◆ Physiotherapeut: Uwe Kolbe
- ◆ Saisonziel: Die junge Mannschaft weiterentwickeln.
- ◆ Titelfavoriten: VfL Theesen, Preußen Münster II, SC Hasel, SC Herford.

Verfolger Bonn holt auf

FOOTBALL: Bulldogs droht Abrutschen auf Platz sieben

■ **Bielefeld (nw).** Nach der neuerlichen Niederlage der Paderborn Dolphins in Bonn sind die Titelchancen der Hildesheim Invaders in der 2. Fußball-Bundesliga weiter gestiegen. Die Niedersachsen liegen schon fünf Zähler vor der Konkurrenz. Unangenehmer Nebeneffekt des Bonner Erfolgs für die Bielefelder Bulldogs: Die Gameducks sind dem Zweitligisten aus der Nachbarstadt bis auf zwei Punkte „auf die Pelle“ gerückt. Um nicht auf einen Abstiegsplatz abzurutschen, ist ein Sieg gegen Schlusslicht Elmsborn am Samstag absolut Pflicht.

2. GFL Football

Bonn Gamecocks – Paderborn Dolphins 49:35
Hildesheim – Cologne Crocodiles 45:24
Potsdam Royals – Lübeck Cougars 28:36

1	Hildesheim Invaders	9	7	1	367:246	15: 3
2	Paderborn Dolphins	11	7	0	433:212	14: 8
3	Lübeck Cougars	10	6	1	358:290	13: 7
4	Potsdam Royals	11	6	0	303:243	12:10
5	Cologne Crocodiles	10	5	0	228:232	10:10
6	Bielefeld Bulldogs	11	4	1	281:344	9:13
7	Bonn Gamecocks	10	3	1	273:343	7:13
8	Elmsborn F. Pirates	10	1	0	214:447	2:18

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Walter Dollendorf (wad) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.hersford@nw.de

Ein Bindfaden sorgt für besonderen Spaß

GOLF: Gut besetztes Turnier des GC Ravensberger Land beim Autohaus-Steinböhmer-Cup

■ **Enger (nw).** Es ist eines der beliebtesten Turniere der Saison im Golfclub Ravensberger Land. So war es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr wieder 104 Teilnehmer zum Autohaus-Steinböhmer-Cup an den Start gingen.

Bereits zum zwölften Mal veranstaltete das Bielefelder Autohaus ein Turnier auf der Engener Golfanlage. In den vorherigen Jahren war es die Turnierserie des „VW Masters“, bei der bundesweit die Regionalturniere nach einheitlichen Vorgaben von ortsansässigen VW-Händlern durchgeführt wurden. Nachdem sich die Volkswagen AG jedoch aus dem Golfsport zurückgezogen hatte, drohte auch das „Aus“ für dieses Turnier auf der Engener

ner Golfanlage. „Aber nur fünf Minuten lang“, lachen die Geschäftsführer Dietmar und Markus Seidl vom Autohaus Steinböhmer. Länger hätte es nicht gedauert, bis für beide feststand: „Dieses Turnier wird es weitergeben, dann richten wir es eben alleine aus.“

Nicht mehr an den Vorgaben des VW-Konzerns gebunden, war auch schnell die Spielform gefunden. „Wir wollen Spaß haben und einen tollen Tag auf der Anlage verbringen“, erklärten beide. So wurde ein „Texas Scramble“ gespielt. Bei diesem Teamspiel schlagen beide Partner ihre Bälle und entscheidet sich dann für den vermeintlich besser liegenden. Von dieser Stelle spielen dann beide Akteure weiter.

Sorgt diese Spielform ohnehin schon für gute Ergebnisse, so kam der sogenannte „Bindfaden-Vierer“ noch mit ins Spiel. Jedes Team erhielt einen Maß der gemeinsamen Spielvorgabe eine Meteranzahl an Bindfaden mit. Mit diesem Faden durfte der Ball dann auf dem Platz besser gelegt werden, wobei anschließend das benutzte Fadenstück abgeschnitten wurde. Hier galt es also, den zur Verfügung stehenden Faden geschickt einzusetzen und nicht zu schnell zu verbrauchen. Das sorgte für Ergebnisse, von denen selbst die Profis träumen: 397 Birdies und 48 Eagles standen auf den Score-Karten.

Nur 54 Schläge für die gesamte Runde benötigten Christian Wolf und Verena Jansen,

die im Stechen gegen das schlaggleiche Team Stefan und Tochter Marie Nagel die Brutwertung gewannen.

In der Nettoklasse A dominierten Maite und Stefan Gräfe mit 74 Nettopunkten vor Thorsten Schulz und Ronald Schürmann mit 72 Zählern. Platz drei belegten Stefan und Marie Nagel mit 71 Punkten. In der B-Klasse siegten Hans-Peter und Regina Wachowiak mit 76 Punkten vor Kurt und Alina Reinhardt mit 75 und Klaus und Renate Reich mit 74 Punkten. Die C-Klasse gewannen Achim Hüpper und Elke Venjakop mit 83 Punkten. Zweite wurden mit 81 Zählern Jochen und Stephanie Kuhlmann vor den punktgleichen Jörg Mönkemöller und Wolfgang Gollay.

INFO

SV Löhne-Obernbeck

◆ Abgänge: Jan Brackmann (Spvg. Hiddenhausen), Christopher Poggemeier (TuRa Löhne), Moritz Matzel (beruflich nach Bremen), Mirko Rybacki (Studium in Dortmund), Cedrik Rutenkröger, Arkadius Nowicki (beide eigene 2. Mannschaft).

◆ Zugänge: Dirk Kutschke, Niko Neddermann (beide FC Exter), Chris-Philip Job (VfL Mennighüffen), Hendrik Jirmann (A-Jugend Hüllhorst-Oberbauerschaft), Danny Leikel (SG Schweicheln), Armin Born, Pascal Baumgard (beide A-Jugend TuRa Löhne), Danny Hilmer (eigene 2. Mannschaft), Peter Ailo.

◆ Kader (ohne Neuzugänge): Danny Zuhl; Kubilay Balcioglu, Andreas Diring, Eugen Holm, Igor Hopp, Philipp Krüger, Pierre Meier, Christian Richter, Sebastian Richter, Phil Stegen, Simon Thelen, Hendrik Wegener, Viktor Wiebe.

◆ Trainer: Markus Drawert (im zweiten Jahr); Co-Trainer: Hendrik Wegener; Torwart-Trainer: Stefan Tillmann, Andreas Leukert.
◆ Saisonziel: „So erfolgreich wie möglich abschneiden“ (Drawert).
◆ Titelfavoriten: Herringhausen-Eickum II, FC Herford.

PERSÖNLICH

Jens Hirsig (28), Rechtsverteidiger des Fußball-Westfalenligisten VfB Fichte Bielefeld, wird spielerischer Co-Trainer bei den „Hüppern“ und unterstützt Cheftrainer **Yorck Bergenthal** bei seiner Arbeit. Die Bielefelder verpflichteten vor dem Punktspielauftritt am Samstag beim SC Herford zudem **Aleksei Belov**, 23-jähriger Stürmer der nach seiner Zeit in der Jugend Arminia Bielefelds zuletzt in Estland spielte.

Daniel Steffen, Fußballer des B-Kreisligisten VfL Klosterbauerschaft, hat sich im Kreispokalspiel gegen die Spvg. Hiddenhausen schwer verletzt. Er zog sich einen Knöchelbruch sowie Bänderrisse zu und fällt mehrere Monate aus. Nicht viel besser erging es seinem Vereinskameraden **Florian Stockhecke**, der einen Außenbandriss erlitt und rund zwei Monate pausieren dürfte. Dagegen gab es bei **Philipp Nitz** (Kiefer ausgerenkt) und **Bastian Höke** (starke Knöchelprellung) weitgehend Entwarnung. „Es war beileibe kein brutales Spiel, sondern vielmehr unglückliche Aktionen in Zweikämpfen“, sagte der VfL-Vorsitzende **Lothar Beke-meier**.

Jan Sahrhage (15), Spenger Leichtathlet in Diensten des LAV Bünde, kehrte mit einem Sieg im Speerwurf vom 3. Abendssportfest aus Minden heim. Im fünften Versuch flog der 700 Gramm schwere Speer 49,26 Meter weit. Die Siegerweite bedeutete für ihn eine neue persönliche Bestleistung, mit der er sich auch gegen ältere Konkurrenten durchsetzte.

TuS Spenge ist heute im Einsatz

HANDBALL: Ab Freitag gibt es Dauerkarten

■ **Spenge** (dik). Handball-Oberligist TuS Spenge bestreitet heute ein weiteres Testspiel. Die Mannschaft von Trainer Dirk Elschner tritt 19.30 Uhr beim Drittligisten TS Großburgwedel an.

Ihr nächstes Spiel danach bestreiten die Spenger am kom-

menden Freitag, 14. August, gegen den CVJM Rödinghausen. Diese Partie wird ab 18.15 Uhr in der Sporthalle Lenzinghausen ausgetragen. Vor, während und nach der Begegnung können auch Dauerkarten für die kommende Oberligasaison erworben werden.

Respekt vor der B-Liga

FUSSBALL: SV Löhne-Obernbeck bescheiden

■ **Löhne** (wol). Die Fußball-Kreisliga B war bisher unbekanntes Land für die 1. Mannschaft des SV Löhne-Obernbeck. Das änderte sich nun mit dem Abstieg des Teams in der vergangenen Saison.

Der SVLO geht mit neun neuen Spielern, Respekt vor der Liga, aber auch mit Wissen um die eigenen Stärken mit Trainer Markus Drawert in die Saison 2015/16 und will laut Coach „so erfolgreich wie möglich abschneiden“. Mit Christopher Poggemeier (TuRa Löhne) und Mirko Rybacki verlor der SVLO nur zwei echte Stammspieler, zwei Akteure wurden an die eigene Zweitevertretung abgegeben. Die vergangenen drei Spielzeiten müssen nun so schnell wie möglich Geschichte sein, sagte auch der 2. Vorsitzende Sebastian Krüger im Pressegespräch. „Endlich mal wieder mehr Siege als Niederlagen“, lautet die Kurzformel rund um das Werretalstadion beim SVLO.

„Rechnet man die zwei Jahre in der Fußball-Bezirksliga hinzu, hat die Mannschaft ja fünf Jahre gegen den Abstieg gespielt und nur negative Spielbilanzen gesammelt“, hofft Krüger nun auf die Trendwende in der B-Liga. Dem schließt sich Trainer Markus Drawert an. „Der neue Kader ist in der Breite besser aufgestellt, ich habe speziell defensiv mehr Möglichkeiten“, sagte der engagierte Trainer. Mit Niko Neddermann hat er zudem vom FC Exter einen starken und erfahrenen Spieler für das defensive Mittelfeld hinzugewonnen. Neddermann gewann in der Vorbereitung schnell an Stel-

lenwert innerhalb der Mannschaft, berichtet Drawert. Auch Neuzugang Chris-Philip Job aus Mennighüffen hat laut Trainer schon gezeigt, „zu was er in der Lage ist“.

Zufrieden ist der Coach auch mit der Tatsache, dass er nun drei Torhüter zur Verfügung hat: Neben Dennis Zuhl kamen Danny Leikel aus Schweicheln und Armin Born nach einem einjährigem Intermezzo bei der A-Jugend TuRa Löhnes. „Auf der Torwartposition haben wir an Qualität hinzugewonnen“, sagt Drawert, der sich – im Gegensatz zur Vorsaison – mehr Beständigkeit und Ruhe auf diesem Posten erhofft. Offensiv wünscht sich der Trainer verletzungsfreie Zeiten für Viktor Wiebe und Philipp Krüger, dann sei der SVLO immer für Tore gut. Den Sturm ergänzt der schnelle Danny Hilmer, den Drawert aus der „Zweiten“ hochzog.

Die Mannschaft ist seit dem 7. Juli im Training, erklärt Drawert, der neben den konditionellen Aspekten an der Zielstrebigkeit beim Torabschluss arbeitet. Denn auch die B-Liga hat mit dem FC Herford, FC Exter, Herringhausen-Eickum II und auch TuRa Löhne II jede Menge Hochkaräter, die Fußballspielen können. „Den Spaß am Fußballspielen, den wollen wir auch wieder haben und genießen“, schließen Drawert und Krüger mit Blick auf die Saison 2015/16. Neben den Neuzugängen ist Hendrik Wegener neuer Co-Trainer an der Seite Drawerts. Er bleibt aber auch Spieler, und will mithelfen, das defensive Mittelfeld wieder zu einer Festung zu machen.



Strahlende Sieger: Markus Seidl (l.), Geschäftsführer des Autohauses Steinböhmer, stellte sich mit Vereinspräsident Edwin Kielyka und den Gewinnern dieses Turnieres zum Gruppenbild.

FOTO: PRIVAT